

(Corona-)Jahresberichte der Turnabteilung 2020/21

Zum Jahresbeginn 2020 deutete noch nichts darauf hin, dass dieses Jahr einen doch erschreckenden Verlauf nehmen würde. All unsere unterschiedlichen Turngruppen liefen nach der Weihnachtspause in gewohnter Weise wieder an. Kinder und Übungsleiter und Trainer hatten viel Spaß in den Hallen und die Abteilung konnte sich über steigende Mitgliederzahlen freuen, die Leistungsturner sahen Licht am Ende des Tunnels: „ihre Halle“ am Oher Weg sollte endlich bald fertig gestellt sein und ein reibungsloserer Trainingsablauf, auch mit neuen geplanten Gruppen somit ermöglicht werden.

Ende Januar fand auch unser kleiner Abteilungsausflug nach Sankt Pauli mit anschließendem Abendessen am Hafen statt. Unserer neuen zugezogenen Übungsleiterin Stefanie Marquardt haben wir so Hamburgs berühmtestes Viertel ein wenig nähergebracht. An diesem Abend konnte noch keiner ahnen, dass das gesamte öffentliche Leben und damit auch der gesamte Sportbetrieb aufgrund eines Virus' nur sieben Wochen später zum kompletten Erliegen kam.

Mit einem Mal wurde es sehr still....und das nicht nur in den Sportstätten.

Seit März 2020 brachte uns dieser Virus Covid 19 viele Belastungen, Einschränkungen unserer sozialen Kontakte, wirtschaftliche Sorgen und familiäre Herausforderungen. Geselligkeit mit Freunden, die eigentlichen Freuden des Lebens und damit ist auch im Besonderen die sportliche Betätigung gemeint, kamen viel zu kurz.

Als Turnabteilung sind wir von unseren Geräten, die in den Sporthallen lagern abhängig und damit auch ein vernünftiges Training nur dort möglich. Mit der Pandemie war es dann erst einmal ein Aus für alle Turngruppen....besonders schlimm für alle Altersgruppen, für unsere Kleinsten waren sogar sehr lange die Spielplätze gesperrt....eine große Herausforderung für unsere ganzen Turnfamilien.

Ab Mai 2020 war ein kleines Licht am Ende des Tunnels zu sehen, und es wurde wieder erlaubt draußen Sport zu treiben, allerdings nur kontaktarme Sportarten unter der Berücksichtigung vieler nun bekannten Schutzmaßnahmen...bei den größeren, älteren Turnkindern wurden Angebote unterbreitet, digital waren auch schon die ältesten Leistungsturner im Einsatz. Doch das ersetzt natürlich nicht den „wirklichen“ Sport.

Der Verzicht auf das Turnen in „ihrer“ Halle (die übrigens frisch saniert auf ihre Sportler wartetedas Leben ist definitiv niemals fair...der Umzug der Geräte erfolgte dann im Dezember 2020), der Verzicht auf das Training und das Wettkampfgeschehen ist nur die eine Seite der Medaille. Genauso schwer wog für viele Sportler, und das betraf nicht nur die Turnabteilung, der anhaltende Wegfall des Zusammentreffens mit andern Gruppenmitglieder- und Mannschaftsmitgliedern. Das gewohnte Beisammensein vor und nach dem Training fand nicht mehr statt...soziale Kontakte verlagerten sich von der Sporthalle in die digitalen Medien oder kamen sogar ganz zum Erliegen, einige von unseren Turnern haben schlichtweg aufgrund dessen die Lust am Turnen verloren...eine schmerzliche, aber auch verständliche Erfahrung, gerade den Jugendlichen fehlte durch den Lockdown ein Stück in ihrer Entwicklung zum Erwachsenen.

Es wurden Hygienekonzepte erstellt, Desinfektionsmittel, Seifen, Handtücher besorgt, Schilder ausgedruckt mit den Schutzmaßnahmen, die Turnfamilien in regelmäßigen Abständen informiert, viele Emails geschrieben und beantwortet, um Verständnis gebeten, gehofft, gebangt und vieles mehr.

Im Kinderturnbereich wurde beschlossen, dass wir in den Sommerferien einen Neustart mit einem zweiwöchigen Ferienprogramm wagen. Die Dreifeldhalle in Wiesenfeld verwandelte sich so an jedem Nachmittag in eine Abenteuer-Landschaft, an der Kinder mit Voranmeldung turnen konnten, durften und sollten; dasselbe im Spiegelsaal für die Allerkleinsten. Leider war die meiste Elternschaft noch so verunsichert, dass im Durchschnitt nur ca. sechs Kinder immer kamen. Für die Übungsleiter war es aber eine gute Testphase, um auszuloten, was gut machbar ist, was nicht und was noch fehlt etc.

Nach den Sommerferien starteten wir alle dann mit bester Laune in den Corona-Turnbetrieb, anfangs noch ohne Masken, später dann nur noch mit, mit viel Abstand, allen vorgeschriebenen Hygienevorschriften, kein Überschneiden von Gruppen, Beschränkung der Personenanzahl, Musik nur aus der Box, Anwesenheitslisten und ständigem Desinfizieren und Hände waschen. Leider hatten sich einige Übungsleiter während der Pandemie beruflich umorientiert und konnten nun nicht mehr weiter bei uns in der Abteilung tätig sein. Ein Umdenken in alle Richtungen war erforderlich und stellt uns bis heute immer wieder vor Herausforderungen.

Der Neustart hielt nicht lange, ab November war wieder Schluss mit allem, so neigte sich das erste Pandemiejahr 2020 dem Ende zu, im vollen Lockdown.

Wer gedacht hätte, es geht nicht schlimmer als 2020, der hatte sich getäuscht. Das Jahr 2021 kam heimlich, still und leise um die Ecke und

bescherte wieder mal ein sehr ruhiges, erstes halbes Jahr, allerdings mit viel Hoffnung und dem gefundenen Impfstoff im Gepäck.

Da wir als Turnabteilung fast nur Kinder als Mitglieder haben, hatten wir einen hohen Mitgliederverlust zu verzeichnen, besonders im zweiten Lockdown..., obwohl wir ein Jahr lang auf unseren Spartenbeitrag verzichtet haben...mehr konnten wir unseren treuen Mitgliedern leider nicht anbieten.

So startete der eigentliche Turnbetrieb mit Masken und allen anderen Hygieneauflagen, Anwesenheitslisten mit Impfstatus erst im August 2021 wieder.... Und endlich konnten unsere Leistungsturner in ihrer neuen Halle turnen.

An unsere weiteren Aktionen, wie das große Faschingsfest in den ungeraden Jahren oder auch unsere Familiensportsonntage in der Herbst- und Winterzeit war aufgrund des Pandemiegeschehens nicht zu denken. Wir hoffen auf das nächste Jahr 2022.

Babykurse (BiB) und Zwergenturnen:

Die BiBkurse erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. Die Zwergenturngruppen im Spiegelsaal sind als Start in die Turnwelt ein idealer Einstieg. Der Bedarf am Nachmittag ist gut gedeckt, vormittags ist es dagegen ruhiger (sehr pandemiefreundlich), diese Entwicklung sollte man weiter beobachten.

Eltern-Kind-Turnen und Kinderturnen:

An nur vorerst drei Nachmittagen bietet die Turnabteilung am Tannenweg Eltern-Kind-Turnen und Kinderturnen an. Ab Januar 2022 kommt dann der Mittwochnachmittag noch dazu. Die Zusammenarbeit mit der Grundschule Tannenweg läuft hervorragend. Den Freitag hoffen wir, auch noch besetzen zu können. Leider ist es so schwierig geworden, interessierte, begeisterte Übungsleiter zu rekrutieren.

Geräteturngruppen/Leistungsturngruppen für Mädchen und Jungen

Alle Geräte- und Leistungsturngruppen bestehen auch weiterhin, sowohl für Mädchen als auch für Jungen jeden Alters. Die Nachfrage bei den Mädchengruppen ist besonders hoch und bringt uns an unsere Kapazitätsgrenzen. Eine Ausweitung des Angebotes ist bereits in Planung.

Erster Turnwettkampf nach Corona-Pause

Die Aufregung war groß, die Resonanz doch eher mäßig:

Nach zwei Jahren Pause nahmen 45 Nachwuchsathletinnen das Angebot wahr, sich nach der Corona-Pause beim **Kreisturnwettkampf** am 13. November 2021 in Bargteheide zu messen.

Noch nicht alle Vereine konnten optimal trainieren, so dass die Teilnehmerzahl insgesamt im Vergleich zu den vergangenen Wettkämpfen deutlich geringer war.

Auch beim TSV Glinde gab es - nicht nur durch Corona - sondern leider auch kurzfristig durch Krankheit und Verletzungen, Teilnehmerschwund. Von ursprünglich neun gemeldeten Turnerinnen starteten nur noch fünf Mädchen in den Wettkampf. Diese fünf zeigten sich aber durchaus erfolgreich:

Antonia Dietrich, Jahrgang 2003, erzielte mit 66,70 Punkten die Tageshöchstwertung und sicherte sich souverän den ersten Platz.

Im Jahrgang 2009 gewann **Sophia Oberhauser** mit deutlichem Vorsprung (63,00 Punkte) vor ihren Vereinskameradinnen **Leena Kukuk** (2. Platz mit 55,55 Punkten) und **Miriam Woock** (4. Platz mit 51,90 Punkten). Auch die jüngste Glinde Turnerin **Lisa Jatsch** (Jahrgang 2010) konnte mit ihrem erreichten vierten Platz und 53,65 Punkten durchaus zufrieden sein.

Zufrieden waren auch die beiden Trainerinnen Christina Voß und Katrin Philipp: „Nach einer solch langen Turnpause und mit nur wenigen Trainingseinheiten vorab, sind wir mit diesem Ergebnis absolut zufrieden und sehr stolz auf unsere Mädels!“



Einen Tag später, am 14. November 2021, fand der **Kreisturnwettkampf der Jungen** statt. Auch bei den Jungs hat Corona ihre Spuren hinterlassen, sodass nur insgesamt 18 Teilnehmer aus drei Vereinen (TSV Bargteheide, VfL Oldesloe und TSV Glinde) an den Start gingen.

Für den TSV Glinde gingen 4 Jungen auf Treppchenjagd.

Im jüngsten Jahrgang 2014/2015 absolvierte **Nikita Ganz** seinen ersten Wettkampf und wurde für seinen Trainingsfleiß mit einer Silbermedaille belohnt.

Noah Einfeldt hatte seine Wettkampfpremiere im Jahrgang 2012/2013. Noah turnte an allen Geräten sehr saubere Übungen und verfehlte nur ganz knapp die Spitze des Siebertreppchens. Auch Noah nahm die Silbermedaille stolz entgegen. Ein toller und vielversprechender Einstand!

Zu den „alten Hasen“ im Team Glinde gehören **Jannis Elfert** (Jhrg. 2009) und **Kilian Krantz** (Jhrg. 2008).

Jannis glänzte mit seiner Übung an den Ringen und sicherte sich den 2. Platz vor seinem Teamkollegen Kilian, der den 3. Platz belegte.

Ein turbulentes Trainings- und Wettkampffjahr liegt hinter uns. Wir hoffen sehr, dass das Jahr 2022 beständigere Trainingsbedingungen ermöglicht, wieder mehr Kinder den Weg in die Halle und zum Turnen finden!



Ein riesiges Dankeschön an alle Übungsleiter und Trainer, die nach wie vor noch bei uns im Team sind und den Kindern fröhliche Zeiten in den Hallen bescheren. Corona hat vieles umso schwieriger gemacht und doch sind viele uns treu geblieben....Mitglieder und Trainer. Wir sind die Abteilung, die am meisten Kontakt zu den ungeimpften Kindern hatte und hat und trotzdem lassen wir uns nicht unterkriegen und machen auch mit Masken weiter ...Vielen lieben Dank für euer Engagement und euren Einsatz.

Herzliche Grüße

Eure Maj